

Sektion Oberstaufen-Lindenberg, 28. September 2024 Pflanzaktion Schutzwald Seetalpe, Nebelhorn

Gemäß Leitbild setzt sich der Alpenverein für den nachhaltigen Schutz der Alpen ein. Entsprechend hat unsere Sektion zum wiederholten Mal eine wertvolle Ökologieaktion durchgeführt.

Unter sachkundiger Anleitung von Förster Anton Specht, Projektleiter Bergwaldoffensive an der Fachstelle für Schutzwaldmanagement am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Immenstadt, pflanzten die aktiven Bergsportler mehrere hundert Jungbäume im über 35 Grad steilem Gelände oberhalb der Seetalpe bei Oberstdorf ein.



Wie Specht der Gruppe erklärte, hat der extreme Herbststurm Vaia im Oktober 2018 sämtliche Bäume auf der zu bepflanzenen Fläche komplett entwurzelt. Er betonte, wenn hier nichts unternommen wird, verliert der Hang gänzlich seine Stabilität und die angrenzenden Alpen im Hochtal sind durch Lawinen und Muren stark gefährdet. Die jetzt ausgepflanzten Buchen, Weißtannen, Kiefern und Ebereschen sollen in der Zukunft die Schutzfunktion des Waldes wiederherstellen.



Dem Umwelt- und Naturschutzreferenten der Sektion Josef Kraft, der diese Veranstaltung geplant hatte, ist in diesem Zusammenhang besonders wichtig, dass die Bergkameraden neben der reinen Pflanztätigkeit, mehr über die Funktion des Schutzwaldes im Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen erfahren und die damit verbundenen ökologischen Zusammenhänge verstehen. Ein großes Anliegen des Deutschen Alpenvereins, als einem der größten Naturschutzverbände in Deutschland ist es, nicht nur den Bergsport und Alpinismus zu fördern, sondern sich dabei gleichzeitig dafür einzusetzen, die einzigartigen Natur- und Kulturräume der Alpen zu schützen und zu bewahren.



Bei der von den Grundstücksbesitzern gespendeten Bergsteigerbrotzeit zum Abschluss in der Seealpe bedankte sich Förster Anton Specht für die zuverlässige Arbeit unserer Sektion und lud die Teilnehmer gleich wieder für eine weitere Pflanzung im nächsten Jahr ein.

Text und Bilder: Josef Kraft